

Herrn
Bezirksvorsteher
Uwe Sievers
Stadtbezirk 10 Garath/Hellerhof
Frankfurter Straße 231
40595 Düsseldorf

FWG FREIE WÄHLER Garath-Hellerhof

Peter Ries
Bezirksvertreter

Datum:

11. 02. 2018

Antrag

Reinigung Parkplätze und Grünstreifen. Entfernung unrechtmäßig abgestellter Anhänger und Fahrzeuge im Bereich der Park & Ride Parkplätze. Evtl. Einladung Leiter der Reinigungs- und Ordnungsdienste

Sehr geehrter Herr Sievers,

ich bitte folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Bezirksvertretungssitzung 27. 02. 2018 zu nehmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet das zuständige Fachamt, den Müll aus den Grünbereichen der Parkplätze an der Koblenzer-Straße - rund um den S-Bahnhof Garath - zu entfernen und das dauerhafte Abstellen teilweise abgemeldeter Anhänger und Pkws zu unterbinden (siehe auch Anlage zu diesem Antrag).

Darüber hinaus soll beraten werden, den/die Leiter des/der Amtes/Ämter AWISTA, GARTENAMT und OSD zur nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung einzuladen, um ihnen Gelegenheit zu geben, eine Konzeption vorzustellen, wie und mit welchen konkreten Schritten die zuständigen Stellen die Verschmutzung unseres Stadtbezirkes einzudämmen gedenkt. Bei Annahme meines Vorschlages soll dies hiermit unter Einbeziehung bzw. Grundlage meines Antrage (zusätzlich) geschehen.

Begründung:

Immer wieder bilden sich in o. g. „Grünbereichen“ und auf den Parkplätzen zunehmende Müllablagerungen. Ein Großteil dieser Verunreinigung entsteht regelmäßig durch „Mülltoristen“, die sich eine ordentliche Entsorgung ihres Mülls ersparen wollen. Unter anderem liegen dort alte Autoreifen und -batterien, Farbeimer, Teppische, Chemikalien sowie Plastiksäcke.

In einer Mülltonne hat man sich zwischenzeitlich ein Nachtlager eingerichtet. Alle Park & Ride Parkplätze sehen aus, als sei dort seit Jahren nicht gereinigt worden. An dem Taubenschlag wurden Ratten gesichtet, offensichtlich weil sich neben dem Obst und Gemüsegeschäft die Rasenfläche mit Resten und Müll anhäuft. Hinter dem Zaun der Parkplätze (entlang der S-Bahn) stapelt sich der Müll. Der Treppenauf/abgang zum Parkplatz Peter Behrens-Straße (**LEG**) klebt vor Dreck. Der Parkplatz hinter der alten Post ist ebenso stark verunreinigt.

Entlang der „Grünstreifen“ beider Seiten der Koblenzer Straße sieht es nicht anders aus. Auch das Haupteinkaufszentrum am Brunnen/Treppen usw. bedarf nicht nur eine Grundreinigung, sondern auch eine regelmäßige und ordentliche.

Die Bürgerinnen und Bürger beklagen zudem, dass die Kontrolle und die Reinigung im Stadtbezirk sehr vernachlässigt werde und sogar nicht mal nach den gültigen Reinigungsschlüssel (Intervalle) stattfinde.

Bereits in den Anträgen Nr. **Vorlage 170/ 87/2015** und **170/ 143/2015** hatte die FWG/FREIE WÄHLER deutlich gemacht, dass sie die zunehmende Vermüllung unseres Stadtteils nicht mehr hinzunehmen gewillt ist.

Insbesondere vor dem Hintergrund des Projektes „**Garath 2.0**“ soll Garath eine positive Entwicklung erfahren. Auch sollen verschiedene Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtteils durchgeführt werden, und Impulse für weitere Investitionen und Ansiedlungen geschaffen werden. Dazu gehört auch unbedingt Sicherheit und Sauberkeit - vor allem aber die Instandhaltung von Objekten und Pflege der Straßen, Plätze und Grünanlagen. Denn eine zunehmende Vermüllung und Verwahrlosung hat negative Einflüsse auf die subjektive und objektive Wahrnehmung unseres Stadtteils.

Die immer wieder aufgestellten Behauptungen der für die Reinigung und Entsorgung zuständigen Stellen, „es werde ausreichend und regelmäßig gereinigt und Kontrollen durchgeführt während das Gegenteil immer offensichtlicher wird, ist einfach nicht mehr hinnehmbar. Bei regelmäßigen Kontrollen der Parkplätze, Grünstreifen und Einkaufszentren mit anschließenden Reinigungen, gäbe es nicht mindestens zwei Mal im Jahr Anlass zu Beschwerden von BürgerInnen.

Es ist auch nicht mehr hinnehmbar, das Parkplätze – wie die hinter der alten Post (Emil-Barth-Straße 111) und die Treppen weiterhin verkommen müssen, weil diese offensichtlich zur LEG gehören. Auch dazu gab es bereits Anträge: **170/ 67/2017**, **170/ 152/2016**, **170/ 167/2016** und die Antwort: Informationsvorlage **170/ 113/2017**. Es müsste daher prüfen sein, ob die Stadt im Rahmen der Ersatzvornahme tätig werden kann.

Weiteres ggf. mündlich.

Anlage: Bilder u. Kennzeichnung der Bereiche (Tischvorlage)

Tischvorlage Bilder zum Antrag „Reinigung“ für die Sitzung 27.02.2018 von Peter Ries

Bereich „a“ Parkplatz
Koblenzer Straße



Bereich „b“ Parplatz

Bereich „a“ Ende des Parkplatzes Kolenzer Str.



Tischvorlage Bilder zum Antrag „Reinigung“ für die Sitzung 27.02.2018 von Peter Ries



Ohne TÜV



Bereich „b“ Hinter Gebäude des Obstgeschäftes



Neben Geschäft des Obsthändlers

Tischvorlage Bilder zum Antrag „Reinigung“ für die Sitzung 27.02.2018 von Peter Ries



Rückfront: Bereich „b“ Parkplatz



Rückfront: Bereich „b“ Parkplatz



Bereich „C“ hinter dem Zaun an der Böschung der S-Bahn / Parkplatz

Tischvorlage Bilder zum Antrag „Reinigung“ für die Sitzung 27.02.2018 von Peter Ries



Treppenaufgang an der Sparkasse Bereich „d“



Parkplatz Bereich „d“ entlang des gesamten Platzes



Treppenaufgang vom Parkplatz Bereich „d“ (LEG)

Tischvorlage Bilder zum Antrag „Reinigung“ für die Sitzung 27.02.2018 von Peter Ries



Fußgängerzone



Treppe zur Bushaltestelle Koblenzer -Str.

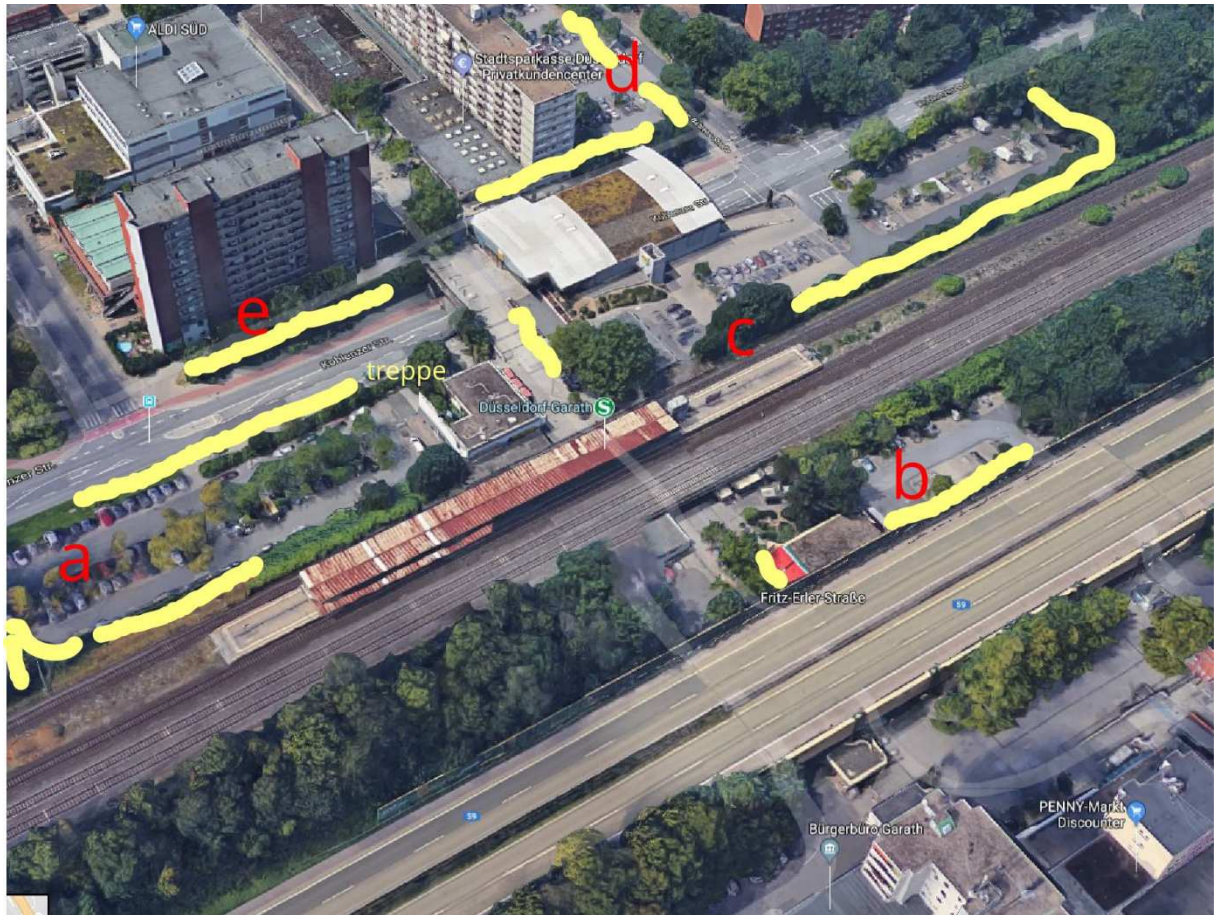


Seit Monaten defekte Leuchte Auffahrt zu EkZ



Bereich „e“ Koblenzer Str.

Tischvorlage Bilder zum Antrag „Reinigung“ für die Sitzung 27.02.2018 von Peter Ries



Bereiche zum Antrag

Herrn
Bezirksvorsteher
Uwe Sievers
Stadtbezirk 10 Garath/Hellerhof
Frankfurter Straße 231
40595 Düsseldorf

FWG FREIE WÄHLER Garath-Hellerhof

Peter Ries
Bezirksvertreter

Datum:

11. 02. 2018

Prüfantrag

Reparatur Fuß- und Radwege rund um den Mühlenbach im Rahmen des Projektes „Garath 2.0“

Sehr geehrter Herr Sievers,

ich bitte folgenden Prüfantrag auf die Tagesordnung der nächsten Bezirksvertretungssitzung 27. 02. 2018 zu nehmen.

Die Bezirksvertretung 10 bittet die Verwaltung um Überprüfung, ob die Sanierung der Fuß- und Radwege (siehe Kartenausschnitt) im Rahmen des Projektes „Garath 2.0“ vorgesehen ist. Sollte dies nicht der Fall sein, bitte ich zu prüfen, ob eine Sanierung auch außerhalb des Projektes in Betracht gezogen werden kann und wann damit zu rechnen ist.

Begründung:

Die Nutzer der Wege beklagen immer wieder den sehr schlechten Zustand der Wegstrecken. Insbesondere könne man die Wege mit dem Fahrrad nur noch sehr bedingt benutzen, da sich überall Schlaglöcher gebildet haben und das Wurzelwerk der Bäume teilweise die Geh- und Fahrstrecke angehoben hat. Ein Ausweichen sei wohl möglich, jedoch lande man häufig in schlammigem Untergrund und knöcheltiefen Pfützen.

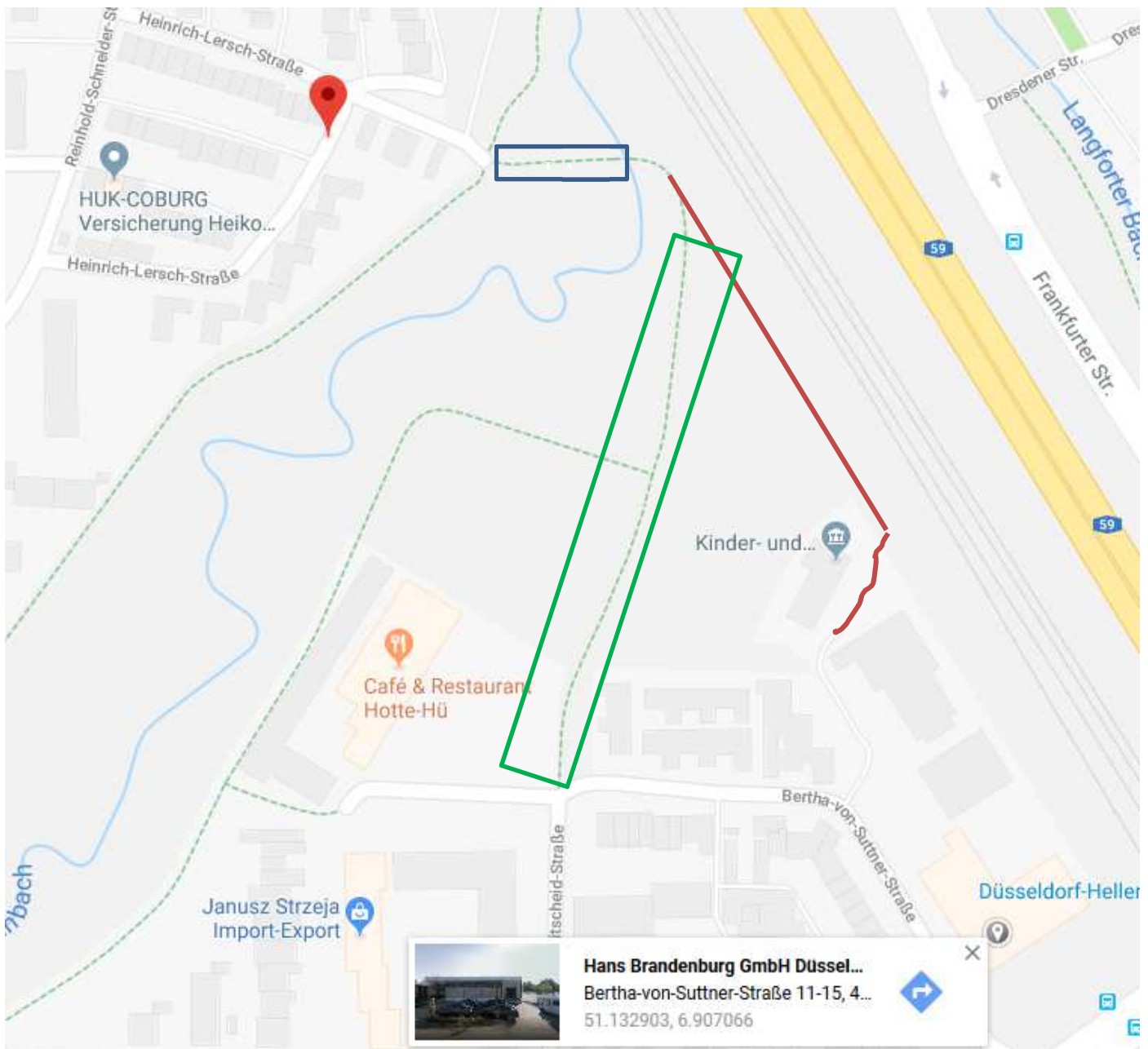
Weitere Erläuterung siehe Anlage.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Peter Ries

Anlage Karte mit Beschreibung

Anlage zum Prüfantrag Fuß- und Radwegesystem „rund um den Mühlenbach“



- **Der rote Abschnitt** ist eine totale Katastrophe. Der sehr schmale asphaltierte Teil ist von Wurzeln derartig unterwachsen, dass man da kaum noch Fahrradfahren kann. Zudem gab es mal eine Spur daneben mit einer wassergebundenen Decke; auch diese ist mittlerweile vollkommen verschlammt und nicht mehr benutzbar.
- **Im grünen Abschnitt** müsste ebenfalls die wassergebundene Decke aufgefrischt werden, da sich auch dort inzwischen eine Schlammwüste bildet. Das geht direkt im Anschluss an die Brücke zwischen rot und blau los.
- **Der blaue Bereich** müsste ebenfalls wegen vieler Aufbrüche und Schlaglöcher mit einer neuen Decke belegt werden. Das betrifft den gesamten asphaltierten Bereich. Für das gesamte Wegesystem hier gilt, dass dort, wo jeweils eine gepflasterte und eine wassergebundene Spur nebeneinander gibt, deutlicher gekennzeichnet werden sollte, welche Spur für Radfahrer bzw. für Fußgänger gedacht ist. Hier würden sich Piktogramme auf dem Pflaster sehr gut eignen.